Turnen / Sport / Wandern

Zum ersten deutschen Seeflug-Wettbewerb.

Der Deutsche Seeflug-Wettbewerb 1926, den der Deutsche Luftfahrtverband mit Genehmigung des Deutschen Luftrates vom 11. bis 27. Juli an den Ost- und Nordseeküsten veranstaltet, ist der erste Wettbewerb dieser Art, der in Deutschland zustande kommt. Der erste Versuch, einen Wettbewerb für Wasserflugzeuge zu veranstalten, wurde allerdings schon im Jahre 1914 gemacht. Alle Vorbereitungen waren getroffen, die Flugzeuge lagen startbereit in Warnemünde, als der Weltkrieg ausbrach und die Teilnehmer zum blutig ernsten Wettbewerb auf die Seeflugstationen der Marine berief.

Nach Beendigung des Krieges wurde auch nach Aufhebung des allgemeinen Flugzeug-Bauverbotes dem Bau von Seeflugzeugen in Deutschland nicht sehr viel Aufmerksamkeit gewidmet. Der größte Interessent, die Marine, durfte ebenso wie das Heer keine Luftflotte mehr unterhalten. Der aufstrebende friedliche Luftverkehr beschränkte sich zunächst auf Landstrecken, da der deutschen Flugtechnik für den Ausbau großer Ueberssee-Verkehrsstrecken durch die „Begriffsbestimmungen" die Hände gebunden waren. Die deutschen Konstrukteure, die trotzdem diesen Plänen ihre Arbeit widmen wollten, mußten ihre Fabriken ins Ausland verlegen und konnten von da aus erst schöne Erfolge und Anerkennungen erringen, wie die Namen Dornier, Rohrbach, Junkers, Heinkel beweisen.

Diesen Umständen ist es auch zuzuschreiben, daß die Nennungsliste zum Deutschen Seeflug-Wettbewerb im Vergleich etwa zu der Meldungszahl des vorjährigen größten deutschen Flugwettbewerbes, des Deutschen Rundfluges, so wenig Meldungen aufweist. — Zum Deutschen Rundflug meldeten 91 Teilnehmer, zum Deutschen Seeflug-Wettbewerb bisher nur 13, zu denen allerdings bis zum Nachnennungsschluß am 1. Juli noch einige hinzukommen werden.

Dem Deutschen Seeflug-Wettbewerb 1926 muß aber das Verdienst zugesprochen werden, der Deutschen Flugzeugindustrie einen Ansporn zur Entwicklung eines gebrauchsfähigen Seeflugzeugtyps gegeben zu haben. Der Luftverkehr hat seinen Zweck erst erreicht, wenn es gelingt, die Ozeane mit derselben Sicherheit zu überqueren, wie wir heute von Berlin nach München fliegen, und dazu brauchen wir leistungsfähige, seetüchtige Wasserflugzeuge.

Das sportliche Sittengesetz.

Im Rahmen der neuen Satzungen des V. M. V. V. ist der bemerkenswerte Versuch gemacht worden, das sportliche Sittengesetz in den Satzungen niederzulegen, das hier auszugsweise wiedergegeben sei: der Leibesübungenbetrieb im Verbande wird von dem Begriff der Liebhaberei (Amateurismus) beherrscht. Das bedeutet: der Verband duldet in seinen Reihen nur Vereinsmitglieder, die den Sport aus Liebe zur edlen Sache des Sportes und nicht aus irgendwelchen materiellen Gesichtspunkten betreiben (Amateure). Vereinsmitglieder, die aus dem Sport irgendwelcher Art unmittelbar oder mittelbar ein Geschäft machen, haben als Berufsspieler (Professional) keinen Platz im Verbande.

Alles Handeln und Tun der Vereine und Vereinsmitglieder muß von wahrhaft sportlicher Gesinnung bestimmt werden. Gegen das sportliche Sittengesetz verstößt jedes unsportliche Verhalten, unter dem alles das zu verstehen ist, was sich mit dem Wesen des Sports, seinem Geist, Zweck und Zielen, sowie mit dem Gedanken des Zusammenschlusses in einem Verbande zum Zwecke des Sportbetriebs und damit mit der Rechtsordnung, wie sie zur Durchführung des Leibesübungsbetriebes im Verband durchgeführt ist, nicht verträgt.

Es verstößt gegen die sportliche Moral, wenn Vereine zur Gewinnung neuer Mitglieder unlautere Mittel, insbesondere die Gewährung oder Versprechung materieller Vorteile verwenden.

Es verstößt gegen die sportliche Moral, wenn Vereine oder Vereinsmitglieder im sportlichen Kampfe irgendwelche Mittel anwenden, die darauf berechnet sind, einem Verein sportwidrig zu helfen, bzw. einem anderen Verein sportwidrig zu schaden.

Es verstößt weiter gegen die sportliche Moral, wenn Vereine ihre Verpflichtungen aus Gesellschaftsspielen oder zu leichtathletischen Wettkämpfen böswillig nicht erfüllen.

Auch außerhalb der Ausübung des Sportes selbst wird von den Vereinsmitgliedern die Wahrung des sportlichen Anstandes und der sportlichen Disziplin, insbesondere die Befolgung aller satzungsgemäßen Anordnungen der Behörden, sowie Wahrhaftigkeit bei Auskünften verlangt.

2000 Reichsjugendabzeichen in einem Jahre.

Vor einem Jahre hat der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen trotz des Widerspruchs der Deutschen Turnerschaft und trotz der Ablehnung einiger Unterrichtsverwaltungen das Reichsjugendabzeichen, dieses für die Jugend berechnete Gegenstück des Deutschen Turn- und Sportabzeichens eingeführt. In diesem Jahre sind 2000 Abzeichen ausgegeben worden, und zwar wurden 1455 Bewerbern die Prüfungen von ihren Lehrern in den Schulen abgenommen, während 545 ihre Leistungen von Kampfrichtern der Vereine bescheinigt erhielten.

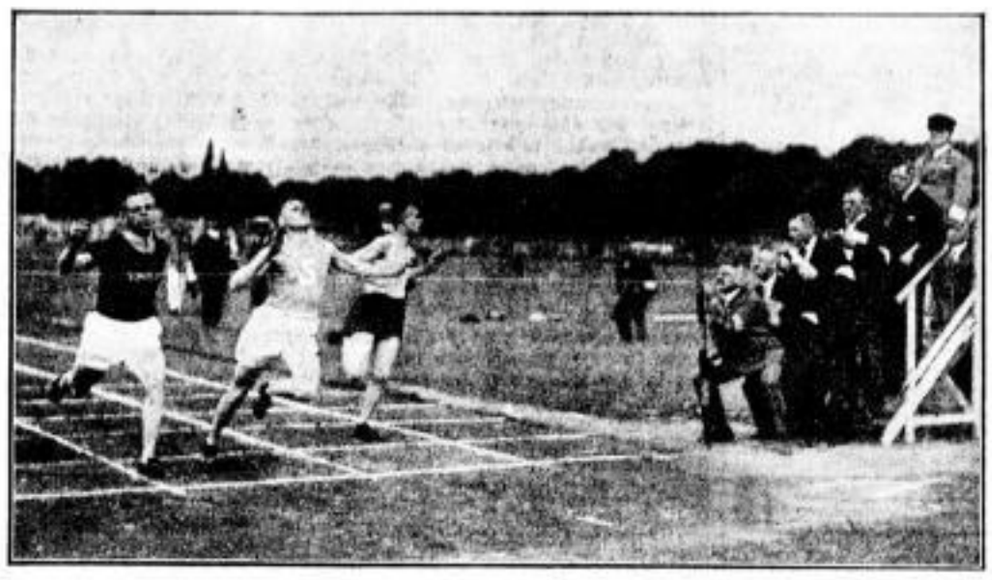
Sportspiegel.

Die Süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften werden am 17. und 18. Juli in München ausgetragen. Die Badischen Meisterschaften kommen am 3. und 4. Juli in Karlsruhe zur Durchführung.

Zwei neue Weltrekorde im Gewichtheben sind in Wien aufgestellt worden, wo Haas im Leichtgewicht im Stoßen rechts 102,5 Kilogramm, Kropik im Mittelgewicht A im Stoßen rechts 100 Kilogramm leisteten. Die anerkannten Rekorde stehen auf 95 Kilogramm.

Zur Hamburger Jubiläums-Ruderregatta am 10. und 11. Juli haben 26 Vereine aus Berlin, Breslau, Mainz, Köln, Kiel, Lübeck, Stettin, Brandenburg, Potsdam, Halle, Frankfurt usw. 196 Boote mit rund 1000 Ruderern gemeldet.

Zu den Schwimmwettkämpfen bei den Deutschen Kampfspielen sind aus allen deutschen Gauen, auch aus den abgetrennten Gebieten — und zwar vom Deutschen Schwimmverband, der Deutschen Turnerschaft und der Deutschen Jugendkraft — Meldungen abgegeben worden.



Vier-Verbändekampf in Dresden.

Wege (M) und Corts (S) im toten Rennen.

Post. Behr

Die deutsche Leichtathletikmannschaft, die erstmalig nach dem Kriege wieder an den englischen Meisterschaften am 2. und 3. Juli teilnimmt, wird am Mittwoch, mittags 2 Uhr, von Köln aus in zwei Flugzeugen die Reise nach London antreten und nach vierstündigem Flug auf dem Londoner Flughafen Croydon eintreffen.

Bei den österreichischen Leichtathletik-Meisterschaften in Wien sind fünf neue österreichische Rekorde aufgestellt worden.

Die internationalen Golfmeisterschaften von Deutschland werden vom 22. bis 29. August in Berlin-Wannsee ausgetragen.

Die hanseatische Zuverlässigkeitsfahrt des Gaues 7 des ADAC. mußte wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

In der Bergmeisterschaft des Sauerlandes, einem vom Gau 5 des ADAC. organisierten Berg- und Flachrennen, fuhr Gerlach (Dortmund) auf Viktoriarad die schnellste Zeit des Tages.

Die Europameisterschaft im Florettfechten hat in Budapest der Italiener Chiavacci errungen.

Die dritte deutsche Faltboot-Stafettenfahrt des Bayernkreises im D. K. V. (35 Kilometer) wurde von dem Donau R. C. Neuenburg (Faltboot-Abteilung) vor dem Mühldorfer Faltbootklub und dem Klub Münchner Kanufahrer gewonnen.

Turnen

Gaugruppe Elbtal (D. T.).

Handball: Gut Heil Klotzsche M. gegen Radeberg 1. 2:2 (2:1). Beide Mannschaften standen sich anläßlich des Bezirksturnfestes in Arnsdorf in einem Werbespiel gegenüber. Durch die etwas harte Spielweise beider Gegner wurde der Werbezweck nicht voll erfüllt (!) und es ist wünschenswert, daß sich beide Mannschaften in Zukunft einer vornehmeren Spielweise befleißigen. — Radeberg Tl. gegen Guts Muths Tl. 3:1. Radeberg konnte in diesem Kampfe gegen die spielstarke Guts-Muths-Mannschaft ein recht beachtliches Ergebnis erzielen. — Guts Muths M. gegen Turngemeinde Pirna M. 5:2 (4:1). Guts Muths enttäuschte, nach den letzten Spielen zu urteilen, nach der angenehmsten Seite und konnte innerhalb 20 Minuten vier Treffer erzielen. Pirna holte bis zur Pause ein Tor auf. Die zweite Halbzeit war ausgeglichener. Beide Parteien kamen noch zu je einem Erfolg.

Fußball: Radeberg 1. gegen Guts Muths M. 8:5 (3:2). Der Gruppenmeister Guts Muths mußte hier erstmalig eine ziemlich hohe Niederlage einstecken. Radeberg zeigte sich von Anfang an im Vorteil und schon nach 10 Minuten erzielten sie zwei Treffer.

Männerturnverein (D. T.), Turnstätte Polierstraße 29. Dienstags und Freitags abends turnen Männer, Mittwochs Frauen.

Im Rahmen des Brandenburgischen Kreisturnfestes in Cottbus

gewann Mock (Guts Muths Berlin) den Zwölfkampf für Männer vor Gegenwart-Cottbus, Kunze-Schöneberg den Zehnkampf der Männer und damit die Kreismeisterschaft, Welzel, Tschernitz den Sechskampf der Turner, Frl. Alexander-Steglitz den Neunkampf der Turnerinnen, Frl. Krog den Achtkampf der Turnerinnen, Frl. Hein den Vierkampf der Turnerinnen. Brandenburgischer Meister im 25-Kilometer-Lauf wurde Tietz-Berlin.

Wassersport

Klubzweikampf Neptun Bautzen gegen Germania Langebrück 35:29 Punkte.

In dem idyllisch gelegenen Germaniabad in Langebrück wurde im Beisein des sportlich sehr interessierten Bürgermeisters von Langebrück sowie eines Vertreters der Amtshauptmannschaft und einer ansehnlichen Zuschauerschar obiger Klubzweikampf ausgetragen. Beide Vereine zeigten nahezu gleichwertige Leistungen und lieferten sich sportlich äußerst interessante Kämpfe. Die Staffeln wurden nach hin und her wogendem Kampf meist erst durch die letzten Schwimmer entschieden. Die Bautzner waren mit einer sehr starken und zahlreichen Kampfmannschaft erschienen, während Germania Langebrück nur mit wenigen Kämpfern antreten konnte, die infolgedessen viel häufiger in das nicht besonders warme Wasser mußten und leicht abgekämpft waren. Trotzdem führten die Bautzner nur mit einem ganz geringen Punktvorsprung. Das Wasserballspiel brachte mit einem Unentschieden 2:2 (1:1) den Abschluß und damit den Bautznern den Sieg. Bei diesem letzten Kampf zeigten die Langebrücker gegen die robusteren Bolacker das technisch bessere Spiel. Trotz ziemlich harter Spielweise hatte der Schiedsrichter Bahls das Spiel jederzeit fest in der Hand.

Ergebnisse: 400-Meter: 1. Berger (Germania) 7:15,4; 2. Mohaupt (Neptun) 7:26,2. 100 Meter Freistil: 1. Böhme (Bautzen) 1:20,4; 2. E. Hennig (Langebrück) 1:22. Eröffnungslagenstaffel viermal 50 Meter: 1. Germania (H. Hennig, Trischmann, Börner, E. Hennig) 2:31,7; 2. Neptun Bautzen 2:36,2. Springen: 1. Barta (Langebrück) 34,43 Punkte; 2. Hanske (Bautzen) 32,90 Punkte. Große Bruststaffel zehnmal 50 Meter: 1. Neptun 7:30,4 (Mannschaft: Aich, Scheider, Grafe, Kuschel, Reutsch, Haase, Hedwschke, Gelsdorf, Günther, Mehlhorn); 2. Langebrück 7:36,2 (Berger, Merkel, Müller, Weinert, Bergand, Trischmann, Leiße, Lerch, Weidlich, H. Hennig). Schwellstaffel 50, 100, 150, 100, 50 Meter: 1. Neptun 6:31,4 (Hanske, Mulansky, Hebold, Böhme, Blechschmidt); 2. Germania 6:35,7 (Börner, Schlotze, Berger, E. Hennig, Trischmann). Streckentauchen: 1. Goltke (Neptun) 50 Meter 56,3 Sek.; 7. Schlotze (Germania) 38 Meter 40 Sek. Mehrkampf: 1. Neptun Bautzen 61,15 Punkte; 2. Germania Langebrück 49,64 Punkte. Freistilstaffel viermal 50 Meter: 1. Neptun Bautzen 1:20,2 (Blechmidt, Günther, Mulansky, Böhme); 2. Germania Langebrück 1:22 (Bartha, Berger, Schlotze, E. Hennig). Wasserballspiel: Germania 1. gegen Neptun 1. 2:2.

Deutsche Schwimmer in Holland.

Das am Sonnabend und Sonntag vom Zwemclub Gouda veranstaltete Schwimmfest sah zum ersten Male wieder deutsche Schwimmer mit englischen und französischen in Wettbewerb, wenn auch vorerst nur im Wasserballspiel. Deutscherseits nahmen an der Veranstaltung Poseidon Köln und der S. V. Sanitas 06 Rheydt teil, aus England war Polytechnic London, aus Frankreich Libellule Paris zur Stelle. Poseidon Köln traf im Wasserballspiel mit Polytechnic London zusammen und gewann überlegen mit 7:2, verlor aber gegen den mehrfachen holländischen Wasserballmeister Zwemklub Gouda mit 1:5. In den Einzel-Wettbewerben schnitten die Deutschen ausgezeichnet ab. Vierkötter holte sich das 3000-Meter-Schwimmen, Treis das 100-Meter-Freistilschwimmen, Fokken das 100-Meter-Rückenschwimmen, außerdem siegte Poseidon Köln in der Staffel. Die Ergebnisse: 3000-Meter-Freistil: 1. Vierkötter-Köln 49:35,3; 2. Köhler-Amsterdam 53:01,2. 100-Meter-Rücken: 1. Fokken-Köln 1:26,6; 2. Korpershoek-Amsterdam 1:30; 3. Ackermann-Amsterdam 1:30,8. 100-Meter-Frei: 1. Treis-Köln 1:08; 2. Pickert-London 1:09; 3. M. Wys-Amsterdam 1:09,8. Fünfmal-50-Meter-Freistilstaffel: 1. Poseidon Köln 2:35,8; 2. Het P.-Amsterdam 2:36,4; 3. Polytechnic London 2:41. Wasserball: Gouda II gegen Sanitas 06 Rheydt 5:2, Gouda I gegen Poseidon Köln 5:1, Libellule Paris gegen Polytechnic London 11:2, Poseidon Köln gegen Polytechnic 7:2, Gouda I gegen Libellule Paris 4:3.

Deutsche Schwimmersiege in der Schweiz.

Der Schwimmklub Schwaben Stuttgart weilte mit einer Mannschaft am Sonntag in Romannshorn in der Schweiz und konnte bei den dortigen internationalen Schwimmwettkämpfen verschiedene Siege einheimsen. Die Stuttgarter siegten im Wasserballspiel gegen S. C. Arbon 4:1 und gegen S. C. St. Gallen 4:2, sie gewannen ferner die Viermal-50-Meter-Lagenstaffel in 2:24,8 gegen S. C. Konstanz 2:27 und S. C. St. Gallen 2:37,6 und sicherten sich auch die Fünfmal-100-Meter-Freistilstaffel in 6:45,8 gegen S. C. Konstanz 7:14 und S. C. St. Gallen 7:15.

Quer durch Wien.

Wieder hatten sich Hunderte von Zuschauern an den Ufern der Donau eingefunden, um dem größten Wiener Propagandawettschwimmen „Quer durch Wien" beizuwohnen. Zum zehnten Male wurde das im Jahre 1912 geschaffene Langstreckenschwimmen ausgefochten. In der Herrenklasse ging Guth (Hakoah) in 49:45 als Sieger hervor. Den zweiten Platz sicherte sich Weiß (Hainburg) in

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Wegen Geschäftsübernahme
der Firma **S. Brenner** veranstalte ab
Mittwoch, den 30. Juni
einen
Großen Extra-Verkauf
Es gelangen die noch übernommenen Waren und Restbestände in Teppichen, Läufern, Gardinen etc. zu **spottbilligen Preisen** zum Verkauf.
Ferner kommt durch günstigen Neueinkauf
ein Posten **Teppiche, Brücken, Vorleger, Steppdecken**
ganz besonders billig zum Verkauf.
Teppiche guter Plüsch 160×240 = **37.50**, 200×300 = **67.00**, 220×330 = **75.00**
Brücken Wollperser, 90×180 = **23.00**
Vorleger Woll-Tapestry **4.50**, Plüsch **5.50**
S. Brenner Nachf.
Inh. **Ernst Blumenberg**
Prager Straße 22 **Teppich-Gardinen-Haus**

Mühlberg
7 billige Ultimo-Tage
Strümpfe
Waschseidene Strümpfe
dauerhaft, alle Farben
von Mk. **3.25** an
Seiden-Flor-Strümpfe
große Auswahl in Farben und Qualitäten
von Mk. **1.75** an
Herren-Socken
in modernsten Jacquard-Mustern
von Mk. **1.25** an
Kniefreie Kinder-Strümpfe
die letzte Mode für Mädchen und Knaben, Größe 3
von Mk. **1.50** an
Wallstr. Webergasse Scheffelstr.
Dresden